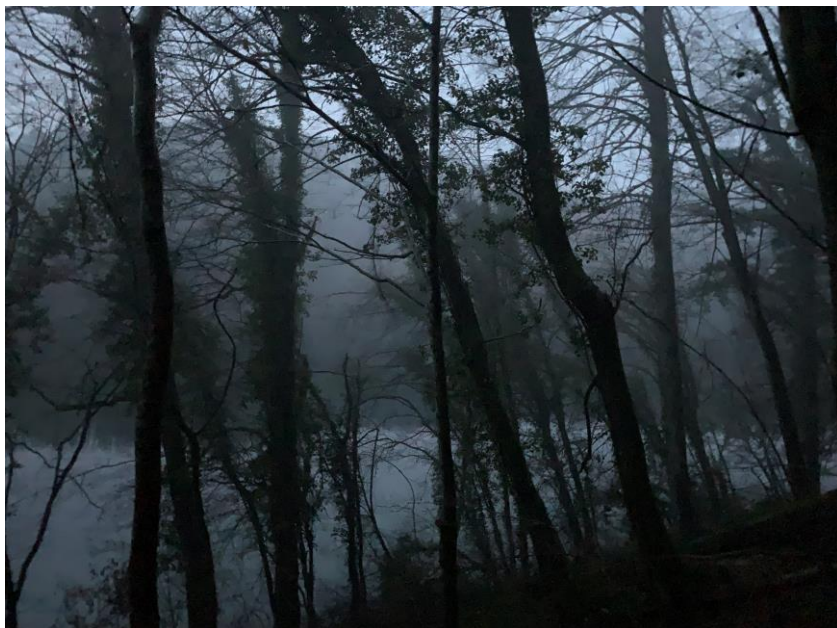


Licht in der Dunkelheit



Es hat eine merkbare Veränderung stattgefunden in den letzten Wochen. Es ist dunkler geworden – die Winterzeit hat begonnen, die Tage sind kürzer. Aus dem Riedt steigt wieder der gewohnte Nebel auf, welcher wie ein weiches Kissen sanft über dem Boden ruht, den Jogger und Spaziergänger einhüllt und die Welt grau erscheinen lässt. Er lässt einen eintauchen in eine andere Welt. Man fühlt sich versetzt an einen Ort der Unschärfe, der Kurzsicht, der Unklarheit. Menschen, Bäume oder auch Tiere erscheinen als gespenstische Geschöpfe, unklar, unscharf aber doch da.

Die dunklen Tage haben begonnen. Es ist die Zeit der Erinnerung an die Toten, wie es schon seit tausenden von Jahren auf die eine oder andere Art geschieht. In der reformierten Kirche tun wir dies mit dem Ewigkeitssonntag und schliessen damit auch gleich das Kirchenjahr ab, mit einem Gedenk-Gottesdienst für die im vergangenen Jahr Verstorbenen. Doch als Christen sind wir nicht erfüllt von dem Dunkel und den Ängsten dieser Zeit.

Denn mit dem 1. Advent, wie als Antwort auf die Schwere des Ewigkeitssonntags, beginnt die Zeit der Lichter – die Weihnachtszeit. Wir feiern das Licht der Welt – Jesus Christus.

Ich freue mich auf diese Zeit. Ich freue mich darauf, an diesen kurzen Tagen und langen Nächten das Licht dieser Welt hell strahlen zu lassen – symbolisch in Form von Kerzen und Weihnachtsbeleuchtung, aber auch in meinem Herzen. Denn dieses Licht gibt mir Hoffnung, auch dann, wenn in meinem Leben der Winter einbricht, auch dann, wenn die Dunkelheit mein Herz einnehmen will, auch dann, wenn sich mein Leben in einem seelischen Nebel bewegt – denn dann scheint das Licht Jesu Christi heller denn je. Anstelle der Angst tritt der Lebensmut, anstelle der Trauer die Freude, anstelle der Unschärfe die Klarheit.

Für die kommende Weihnachtszeit wünsche ich euch, dass das Licht Jesu in euren Herzen erstrahlt.

Pfr. Samuel Hertner

Gedanke - Stille Nacht im eigenen Herzen



Es ist Heiligabend. Die Nacht der Nächte. Ins Haus ist Stille eingekehrt. Der Weihnachtsbaum hat seine Schuldigkeit getan. Lichtlos steht er im dunklen Raum.

Heilige Nacht. Was für ein Tag geht zu Ende! Erst die viele Arbeit, dann gutes Essen, Geschenke.

Heilige Nacht. Alles vorbei. Das liebevoll ausgesuchte Buntpapier verkümmert im Abfall. Teller, Tassen, Besteck sind in der Spülmaschine und die Essensresten in Alufolie verpackt.

Heilige Nacht. Wie doch dieses Fest die Welt für eine kurze Zeit in Atem hält! Die Zeit in der das Christuskind in aller Munde ist. Wann sonst singen die Menschen so viele Lieder über den, der gekommen ist?

Für ein paar wertvolle Stunden ist ER im Blickpunkt. Christus der Herr. Menschen halten inne, werden nachdenklich und singen Lobpreis auf ihn.

Plötzlich ist ER überall. Die Menschen spüren diese weihnachtliche Stimmung, sie möchten diese Atmosphäre auskosten, solange sie besteht.

Heilige Nacht. Wenn eine solch flüchtige Begegnung mit Gott die Menschen derart beflügelt, was könnte da aus uns werden, wenn wir ihm Tag für Tag so nahe kämen?

Ausschnitt aus Stille Nacht, Max Lucado

Herzliche Einladung zum «offenen Adventsfenster»



Es ist eine schöne Tradition, dass jedes Jahr in Niederhasli, Oberhasli und Mettmenhasli verschiedene Adventsfenster aufleuchten, so auch in diesem Jahr. Als reformierte Kirche beteiligen wir uns in Niederhasli an diesem Adventskalender der besonderen Art. Unser Adventsfenster wird ab dem 14. Dezember zu sehen sein.

Es ist am **Mittwoch, 14. Dezember 2022, zwischen 15.30 – 17.30 Uhr**, für Besucherinnen und Besucher geöffnet (freies Kommen und Gehen).

Bei gemütlichem Zusammensein bieten wir einen Imbiss und eine passende Geschichte.

Sie finden uns im **Saal des ref. Kirchgemeindehauses in Niederhasli an der Nöschikonstrasse 3**.

Die mitwirkenden Freiwilligen und ich freuen uns, Sie herzlich begrüßen zu dürfen.

*Beat Reichenbach,
Sozialdiakonie Erwachsene & Alter*

Konfestival 2022

Das diesjährige Konflager fand wieder in Vaumarcus am schönen Neuenburgersee mit sieben anderen Konfklassen aus der ganzen Schweiz statt.

Nach dem Frühstück starteten wir jeweils mit der Einheit «Windows to Heaven» in den Tag. Da gab es eine biblische Geschichte, ein Theater und gemeinsam haben wir Lieder gesungen. In Kleingruppen wurde das Gehörte vertieft. Dann folgte ein individuell gewähltes Sportprogramm, welches jeden Nachmittag mit einem Fussball-Konfcup abgerundet wurde.



Unsere Nachmittage waren bunt gefüllt mit Aktivitäten, wie mit einem genialen Gruppendynamikspiel, einer spannenden Doppellektion zum Thema Schöpfung und einem kreativen Gruppenwettbewerb im Wald.

Abwechslungsreiche Abendprogramme durften ebenfalls nicht fehlen. Es gab ein Krimi-Geländespiel, eine Zaubershow mit Glaubenstiefgang und zum krönenden Wochenabschluss gab es eine Gameshow. Mit der «Panoramalounge» - Gemeinschaft, Tanz, Musik und Snacks - liessen wir jeweils die Tage ausklingen. Am Abschlussabend des Konfestivals 2022 schickten wir Himmelslaternen mit guten Wünschen gemeinsam über den See.

Sara Gerber, Sozialdiakonin in Ausbildung

Freiwilligenanlass 2022



48 Freiwillige, 13 Helfende, 4 Stunden gemütliches Beisammensein, das und mehr war die Freiwilligenfeier 2022.

An diesem Abend kehrten wir die Rollen um: Unsere Freiwilligen wurden zu Gästen, Kirchenpflegende und Mitarbeitende zu Freiwilligen. Mit Punsch und Glühwein wurden die Eingeladenen aus 20 verschiedenen Freiwilligkeitsbereichen begrüsst.

Im Kanon erklang das Tischlied, bevor bei Blattsalat, Rindsstroganoff und Spätzli geplaudert und gepuzzelt wurde. 1'000 Puzzleteilchen wollten, auf 15 Tische aufgeteilt, zu einem Gesamtbild zusammengesetzt werden. Ob es gelingen würde? Dazu «braucht es Jeden und Jede», so der Slogan, unter dem die Feier stand. Ein Slogan, der fürs Puzzeln, aber auch die Freiwilligenarbeit steht: Ohne die Einsatzbereitschaft und Mitwirkung jedes einzelnen «Puzzleteilchens» wäre unsere Kirchgemeinde lückenhaft, unvollständig und farblos.

Wertschätzende Worte richteten Kirchenpflegende und Mitarbeitende in der «RefKiNiNi-Talkshow», der Dankesrede und im Abendimpuls an die Freiwilligen. Und sie schafften es! Sie puzzelten das 1'000er-Puzzle, das bald im Kirchgemeindehaus Niederhasli zu sehen ist, lückenlos fertig. Ihnen galt und gilt unser Dank, der von Herzen kommt.

*Katharina Ammann,
Sozialdiakonie Jugend & Familie*

Jakobis Kolumne

Das Herrengebet Teil 7

«Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.»

Wir sind am Schluss des Unser-Vaters angelangt. Und hier wird endlich der entscheidende Grund gesagt, der allen vorherigen Bitten seinen Sinn gibt. Es ist das kleine Wörtlein «denn». *«Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit.»* Damit ist gesagt, dass alles Beten und Flehen seinen Sinn hat, weil es in Gottes Hand liegt. Gerade in Zeiten der Frustration, der Angst und der Überforderung ist es wichtig, uns zu erinnern: Weil Gott die Fäden in der Hand hält, darum können wir beten. Dieser Schluss macht deutlich: All das, was ich gebetet habe, liegt nicht in meiner Hand. Ich habe Gott meine Sorgen und Nöte gesagt. Und jetzt gehe ich den Schritt des Vertrauens: Er wird es zum Guten wenden. Diese letzte Zeile lehrt uns, vom Ende her zu denken. Die Herrschaft gehört nicht den Diktatoren dieser Welt, sondern Gott.

Der bedeutende Basler Theologe Karl Barth fasste das am Vorabend seines Todes am 10. Dezember 1968 wunderbar zusammen.:

«Ja, die Welt ist dunkel. Nur ja die Ohren nicht hängen lassen! Nie! Denn es wird regiert, nicht nur in Moskau oder in Washington oder in Peking, sondern es wird regiert, und zwar hier auf Erden, aber ganz von oben, vom Himmel her! Gott lässt uns nicht fallen, keinen einzigen von uns! – Es wird regiert!»

Wie aktuell sind diese Worte noch heute: Nicht nur Moskau und Washington regieren. Ich darf mich besinnen, gerade in den aufwühlenden Zeiten die wir aktuell durchleben: Es wird regiert, und zwar von ganz oben. Diese Welt ist Gott nicht aus den Händen gefallen, er hält sie immer noch.

Das letzte Wort des Gebetes lautet: «Amen». Das bedeutet: «Gewiss! So soll es sein.» Damit bekräftigen wir, was wir gebetet haben: Ja, so soll es gewisslich sein! Amen.

Epilog

Liebe Leser, ich hoffe, dass Sie beim Lesen dieser Kolumne neue Freude für das Unser-Vater Gebet gefunden haben.

In dem wunderbaren Buch «Geld und Geist» von Jeremias Gotthelf spielt dieses Gebet eine wichtige Rolle. Der Bauer Christen und seine Frau Änneli beten es jeden Abend vor dem zu Bettgehen. Es hilft ihnen einander zu vergeben und friedlich einzuschlafen. Doch im stürmischen Alltag des bauerlichen Landlebens kommt es zwischen den beiden zum Streit. Und so bleibt am Abend beim Unser-Vater der eine plötzlich stumm. Das Ehepaar lebt sich auseinander und so bleibt es auch vor dem Einschlafen still. Es sind traurige Tage auf dem Bauernhof. Bis Änneli eines Tages in der Kirche merkt, dass sie einander vergeben müssen. Aber wie soll sie auf Christen zugehen? Sie findet keine Worte.

Unser Vater im Himmel!
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Prf. Lysander Jakobi



Bild: iStock

Taufen

Jovin Samuel Krause, Niederhasli
getauft am 16. Oktober 2022
in Niederhasli

Théo Mati Menin, Niederhasli
getauft am 23. Oktober 2022
in Niederhasli

Lenny Nevio Müller, Niederhasli
getauft am 23. Oktober 2022
in Niederhasli

Jaro Richard Weber, Rümlang
getauft am 23. Oktober 2022
in Niederhasli

Leona Lou Senn, Niederhasli
getauft am 23. Oktober 2022
in Niederhasli

Thierry Albrecht, Niederhasli
getauft am 30. Oktober 2022
in Niederhasli

Abdankungen

Im vergangenen Monat mussten wir Abschied nehmen von:

Heidi Leuthold, Niederglatt
gestorben im 90. Lebensjahr

Lydia Ramsauer, Niederhasli
gestorben im 96. Lebensjahr

Max Mettler, Niederglatt
gestorben im 73. Lebensjahr

Theres Wolf, Niederglatt
gestorben im 67. Lebensjahr

Fritz Howald, Niederhasli
gestorben im 86. Lebensjahr

Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Gottes Segen.

*„Gott ist Liebe. Das heisst,
dass Anfang und Ende
menschlichen Lebens
bei Gott aufgehoben sind.“*

Dietrich Bonhoeffer

Gottesdienste

Sonntag, 4. Dezember, 2. Advent

10.00 Uhr, Gottesdienst in Niederhasli
Pfr. L. Jakobi, G.-Y. Park, Orgel
anschliessend Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 11. Dezember, 3. Advent

10.00 Uhr, Gottesdienst in Niederhasli
Pfr. R. Mauersberger, M. Brändli, Orgel

Samstag, 17. Dezember,

17.00 Uhr, Familienweihnachtsfeier für Alle
in Niederhasli, Pfr. L. Jakobi & Untikids,
M. Brändli, Orgel, anschl. warmes Getränk

Sonntag, 18. Dezember, 4. Advent

10.00 Uhr, Gottesdienst in Niederhasli
Pfr. L. Jakobi, M. Brändli, Orgel,
anschliessend Chilekafi

Samstag, 24. Dezember

22.00 Uhr, Christnachtfeier in Niederhasli
Pfr. R. Mauersberger, S. Matsumoto, Orgel
und E-Piano, K. Miura, Geige

22.00 Uhr, Christnachtfeier in Oberhasli
Pfr. L. Jakobi, G.-Y. Park, Orgel

Sonntag, 25. Dezember

10.00 Uhr, Weihnachtsgottesdienst
mit Abendmahl in Niederhasli,
Pfr. L. Jakobi, M. Brändli, Orgel,
R. Schiesser, Trompete

Sonntag, 1. Januar

10.00, Gottesdienst zum Jahresanfang
in Niederhasli, Pfr. R. Mauersberger,
H. Kutsuzawa, Gesang, anschl. Chilekafi

Angebote für Kinder und Jugendliche

Flire mit de Chliine

Freitag, 16. Dezember, 14.00 Uhr
Kirche Niederhasli
Sara Gerber, 044 850 72 29

Kolibri Niederhasli

Findet bis auf Weiteres nicht statt.
Kirchgemeindehaus Niederhasli
Sara Gerber, 044 850 72 29

Singe mit de Chliine

Freitag, 2. & 9. Dezember, 09.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Niederhasli,
Co-Leitung: Magdalena Frieden & Rebekka
Kern, Kontakt: magdale-
na.frieden@refkinini.ch, oder Sozialdiakonie
Jugend & Familie, 044 850 72 29

Roundabout kids / youth

Mittwoch, 7. / 14. & 21. Dezember,
kids 18.00 Uhr / youth 19.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Niederhasli, Streetdance
für Mädchen, kids von 8 - 11 Jahren,
youth von 12 - 20 Jahren
Katharina Ammann, 044 850 72 29

Sofagruppe

Montag, 12. Dezember, 18.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Niederhasli,
Pfr. Lysander Jakobi, 044 850 11 44.

Angebote für Seniorinnen und Senioren

Mittagstisch

Donnerstag, 8. Dezember, 11.30 Uhr
Anmeldung bis Montag, 5. Dezember.
Rosmarie Schmid, 044 850 45 29

Angebote für die Gemeinde

Mittagsplausch

Mittwoch, 14. Dezember, 12.00 Uhr
Katholisches Pfarreizentrum, Niederhasli
Anmeldung bitte bis Montag, 17.00 Uhr, Te-
lefon, 044 851 04 74 oder www.refkinini.ch
Beat Reichenbach, Sozialdiakon

Gebet am Mittwoch

Mittwoch, 14. & 28. Dezember, 19.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Niederhasli
Pfr. Richard Mauersberger, 044 850 24 40

Bibelstunde am Nachmittag

Dienstag, 13. Dezember, 14.00 Uhr
Altersheim Eichl Niederglatt
Pfr. Richard Mauersberger, 044 850 24 40

Trauercafé

Mittwoch, 7. Dezember, 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Niederhasli
Pfr. Lysander Jakobi, 044 850 11 44

Morgentreff

Dienstag, 6. Dezember, 09.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Niederhasli
«Singen im Advent»
mit Marianne Brändli
Beat Reichenbach, 044 851 04 74

Dienstag, 20. Dezember, 09.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Niederhasli
«Weihnachtsbrunch und Zitherkonzert»
mit Heidi Brönnimann u. a.
Beat Reichenbach, 044 851 04 74

Männergruppe

Mittwoch, 7. Dezember, 19.30 Uhr
Pfr. Richard Mauersberger, 044 850 24 40

Chorproben

Mittwoch, 7. / 14. & 21. Dezember,
20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Niederhasli
Leitung: Hitomi Kutsuzawa
Informationen & Anmeldung:
patricia.epting@bluewin.ch

Kreativgruppe

pausiert bis Februar 2023
Kirchgemeindehaus Niederhasli
Irene Bertschi, 044 851 20 90

Adressen

Seelsorgeteam:

Pfr. Lysander Jakobi
Nöschikonerstr. 3, 8155 Niederhasli
Tel. 044 850 11 44

Pfr. Richard Mauersberger
Lättenstr. 18c, 8172 Niederglatt
Tel. 044 850 24 40

Pfr. Samuel Hertner
Nöschikonerstr. 3, 8155 Niederhasli
Tel. 044 850 11 45

Katharina Ammann & Sara Gerber
Sozialdiakonie Jugend & Familie
Nöschikonerstr. 3, 8155 Niederhasli
beide erreichbar unter Tel. 044 850 72 29
Katharina Ammann: Di und Mi
Sara Gerber: Mi, Do und Freitagvormittag

Beat Reichenbach,
Sozialdiakonie Erwachsene & Alter
Nöschikonerstr. 3, 8155 Niederhasli
erreichbar unter Tel. 044 851 04 74
Montagnachmittag, Di und Mi

Amtswochen

Zuständig für Abdankungen
AW 49: Pfr. Richard Mauersberger
AW 50: Pfr. Lysander Jakobi
AW 51: Pfr. Richard Mauersberger
AW 52: Pfr. Lysander Jakobi

Sekretariat / Adressänderungen:

Reformierte Kirchgemeinde
Niederhasli-Niederglatt
Regula Wüest
Nöschikonerstrasse 3
8155 Niederhasli
Tel. 044 850 72 14

sekretariat@refkinini.ch / www.refkinini.ch

Öffnungszeiten

Mo – Do jeweils 08.30 – 11.30 Uhr

Fahrdienst (kostenlos)

Gottesdienste: 044 850 72 14
Meldung bis 11.30 Uhr vorang. Donnerstag
Morgentreff : 044 851 04 74
Meldung bis 15.00 Uhr vorang. Montag
Mittagsplausch: 044 850 04 74
Meldung bis 17.00 Uhr vorang. Montag

Redaktionsteam:

Claudio Fleischmann
Verena Gerber
Samuel Hertner
Ursina Keller
Regula Wüest

Nächste Ausgabe: 30. Dezember 2022